

## **Niederschrift**

über die 17. Sitzung des Ortsbeirates Haardt

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 10.06.2026, 19:30 Uhr,

im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Haardt, in der GU, Mandelring 45

- Öffentliche Sitzung -

---

### **Anwesend:**

#### **Ratsmitglieder**

Fillibeck, Jutta

#### **Mitglieder**

Becker, Joachim

Gemming, Änne

Graebert, Friderike

Jung, Anne-Catherine

Kargus, Harald

Klein, Marc-Finn

Klohr, Roger

Müller, Ralph

Nosbüsch, Rainer

Sobirey, Prof. Dr. Frank

#### **Verwaltung**

Kratz, Nina

Kunzendorff, Johanna

#### **Stellv. Ortsvorsteher/in**

Helfferich, Carina

Klohr, Jan

#### **Ortsvorsteher/in**

Kerbeck, Silvia

#### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder**

Fillibeck, Felix

## **TAGESORDNUNG:**

1. Vorstellung und Gespräch mit der Beigeordneten Frau Johanna Kunzendorff, Dezerat III
2. Parksituation Auffahrt zum Haardter Schloss, Gehwegparken
3. Vorberechnung Haardter Woi- und Quetschekuchekerwe 2026
4. Ablehnung zu der Bauvoranfrage zu einem Holz-Tiny-Haus (private Nutzung) im Ortsbezirk Haardt („Baturbo“) 133/2026
5. Bau- und Planungsangelegenheiten
6. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates und vor allem Frau Johanna Kunzendorff. Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll aus der letzten Sitzung.

### TOP 1

Vorstellung und Gespräch mit der Beigeordneten Frau Johanna Kunzendorff, Dezerat III

---

Frau Kerbeck informiert kurz über den Zweck des Tagesordnungspunktes und gibt dann das Wort an Frau Kunzendorff, Beigeordnete des Dezernates 3.

Sie stellt sich und ihre Themengebiete vor und geht detailliert auf die vom Ortsbeirat im Vorfeld eingereichten Gesprächspunkte ein.

Ein Trupp aus Feldhütern und Gewässerwarten kümmert sich z.B. konkret im Ortsteil Haardt um die Pflege und das Freihalten der Entwässerungsgräben. Dies soll bei z.B. Starkregenereignissen den gefahrlosen Regenabfluss gewährleisten. Sie spricht kurz die Problematik an, dass viele Pflanzen aus Privatgrundstücken in den öffentlichen Raum wuchern und dort für Probleme sorgen. In diesen Fällen werden die Eigentümer mit der Bitte um Rückschnitt angeschrieben. Der Ortsbeirat sieht hier die Schwierigkeit, dass Anwohner oft sehr lange nicht auf solche Aufforderungen reagieren und das Problem lange weiter besteht. Einige praktische Beispiele werden von Jan und Roger Klohr angesprochen, bei denen noch nicht einmal die Mindestfahrbahnbreite auf Feldwegen gewährleistet

bleibt und nichts dagegen unternommen wird. Die Ortsvorsteherin schlägt vor, dass Jan Klohr zeitnah eine Liste mit Bildern von den Problempunkten in der Flur erstellt und Frau Kunzendorff sagt zu, diese ganz konkret zu einem Termin in der nächsten Woche mit den zuständigen Personen mit zu nehmen und dort im Detail anzusprechen, um Lösungen und Rückmeldungen zu erhalten.

Ein weiteres Problem im Ort ist das verkehrswidrige Parken. Der Ortsbeirat bemängelt hier, dass das Ordnungsamt seiner Meinung nach zu wenig kontrolliert und vor allem auch zu wenig abschleppt. Oft sind noch nicht einmal Rettungswege gewährleistet, da die Fahrbahnbreite an Engstellen nicht mehr ausreicht.

Zur Parkraumbewirtschaftung informiert Frau Kunzendorff, dass dies derzeit aktuelles Thema im Stadtkern ist und die Kapazitäten nicht ausreichen, um das schon jetzt in den Ortsteilen anzugehen. Wenn das Konzept im Stadtkern steht, könne aber gerne in Ortsteilen, die das wünschen, begonnen werden. Der Ortsbeirat spricht hier die zeitliche Dringlichkeit im Hinblick auf die vorgezogenen LGS auf den Welschterassen an. Frau Kunzendorff sagt hier mehr Informationen direkt nach der Sommerpause für den August zu. Sie spricht das Anwohnerschutzkonzept an, bei dem Anwohner der Haardt vor Besucherströmen durch die LGS geschützt werden sollen.

Kurz angesprochen wird noch die Problematik der zunehmenden privaten Nutzung von Bürgersteigen für „zu verschenken“ Aktionen. Dies sorgt auf engen Gehwegen oft für Beeinträchtigungen. Frau Kunzendorff möchte solche Möglichkeiten des Verschenkens gerne nicht unterbinden. Nur in Fällen, bei denen die öffentliche Sicherheit z.B. von Fußgängern gefährdet ist, möchte der Ortsbeirat und Frau Kerbeck gerne von offizieller Stelle ein Anschreiben der Anwohner ermöglichen, um Probleme zu minimieren.

Die Ortsvorsteherin bedankt sich ganz herzlich bei Frau Kunzendorff für den konstruktiven Austausch und die Informationen.

## TOP 2

Parksituation Auffahrt zum Haardter Schloss, Gehwegparken

---

Frau Kerbeck informiert noch einmal kurz über den Sachstand. Hier gab es am Anfang des Jahres einen Ortstermin und das Resultat war, dass dort Gehwegparken und das nahe an der Mauer Parken erlaubt werden könnte.

Die Abteilung Verkehrsplanung hat gebeten, im Ortsbeirat noch einmal eine Abstimmung durch zu führen.

### Abstimmung:

Für das Gehwegparken am Kriegerdenkmal an der Zufahrt zum Haardter Schloss:

13 Stimmen mit Ja, keine Neinstimmen und keine Enthaltungen.

Hiermit stimmt der Ortsbeirat dem Vorschlag einstimmig zu.

Ortsbeiratsmitglied Herr Nosbüsch spricht wegen der räumlichen Nähe kurz mehrere Anwohnerbeschwerden zum vermehrtem Parkaufkommen durch die Praxis im Mandelring 64 an.

Frau Kerbeck wird sich hier informieren.

## TOP 3

Vorbesprechung Haardter Woi- und Quetschekuchekerwe 2026

---

Die Ortsvorsteherin informiert, dass sich die Kerwe in den letzten Jahren leider immer weiter verkleinert. Das Informationsschreiben zu Sperrungen und Busänderungen am Weinfest wurde sehr gut angenommen und soll auch an der Kerwe so umgesetzt werden. Der Männergesangverein kann leider keinen Kerweabschluss mehr stemmen und das Balkontheater hat sich bereits aufgelöst. Herr Karl Hoffmann hat sich bereit erklärt, den Kerweabschluss an seiner Ausschankstelle zu ermöglichen. Auf dem Schulhof wird es in diesem Jahr keine Aktivitäten geben und auf dem Festplatz werden nur ein Fahrgeschäft und die üblichen Stände stehen. Ortsbeiratsmitglied Frau Jung erklärt sich bereit, zu einem möglichen Straßenmusikfestival die genauen Vorgaben und Kosten durch die GEMA zu erfragen.

TOP 4

133/2026

Ablehnung zu der Bauvoranfrage zu einem Holz-Tiny-Haus (private Nutzung) im Ortsbezirk Haardt („Baturbo“)

---

Ortsbeiratsmitglied Marc-Finn Klein zieht sich wegen Befangenheit aus diesem Tagesordnungspunkt zurück und setzt sich in den Besucherraum.

Vor einem Jahr wurde der Bauantrag zu dem Vorhaben abgelehnt, die Bauherren hatten Widerspruch eingelegt, das Vorhaben sollte noch einmal unter den Baurichtlinien des neuen „Baturbos“ geprüft werden und wurde hier ebenfalls nach Prüfung durch die Verwaltung abgelehnt.

Nun möchte die Abteilung Bauordnung gerne als Abstimmung das Stimmungsbild des Ortsbeirates gemäß der Vorlage.

Abstimmung der ablehnenden Vorlage der Bauordnung:

12 Stimmen mit Ja, keine Neinstimmen und eine Enthaltung.

Hiermit stimmt der Ortsbeirat einstimmig für die Ablehnung wie in der Vorlage der Bauordnung vorgegeben.

TOP 5

Bau- und Planungsangelegenheiten

---

Baugenehmigung erteilt zum Neubau Einfamilienhaus, Mandelring 265, 67433 Neustadt an der Wstr., Flurstück Nr. 2063/1.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis. Allerdings gibt es hier häufiger Probleme bei der Restfahrbahnbreite. Für die Zeit der Bauphase wurde die Genehmigung von Seiten der Stadt erteilt, eine Fahrbahnseite als Baustellenfläche zu nutzen. Allerdings wurde nun schon mehrmals die restliche Fahrbahn zum Be- und Entladen blockiert und u.a. konnte der Bus nicht mehr passieren.

Frau Kerbeck hat dies bereits an die passende Stelle gemeldet.

## TOP 6

### Mitteilungen und Anfragen

---

#### 6.1.: Geplanter Ortstermin am Herzel von Seiten der Abteilung Verkehrsplanung abgesagt

Der Termin wurde von Seiten der Abteilung leider abgesagt und die Rückmeldung wird vorgelesen.

Der Prüftermin mit Einfahrttest durch die Anwohner sollte nun erneut angesetzt werden.

Der Ortsbeirat spricht sich gegen ein solches Vorführen der Anwohner aus und möchte an seiner Abstimmung aus der Sitzung vom 04.03.2026 in Tagesordnungspunkt 5 festhalten.

Zitat:

„Der Vorschlag des Ortsbeirates ist eine Spielstraßenlösung mit eingezeichneten Parkständen auf Straße und Bürgersteig an passenden Stellen. Von der Bushaltestelle am Lindenbaum/ Mandelring 213 bis zur Einmündung am Herzel 30/32.

Abstimmung:

12 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Hiermit ist der Vorschlag zur Einrichtung einer Spielstraße wie oben beschrieben einstimmig angenommen und der Ortsbeirat beantragt diesen hiermit bei der Abteilung Verkehrsplanung zu prüfen und umzusetzen.“ (Zitat Ende)

#### 6.2.: Straßenbeleuchtung Wiesbrunnen

Im Zuge der geplanten Straßensanierung soll die in der letzten Sitzung des Ortsbeirates angesprochenen Problematik der nicht gut ausgeleuchteten Straßenabschnitte mitgeprüft werden. Aktuell gibt es noch kein Konzept und die Standorte werden geprüft. Wahrscheinlich könnten 2 oder 3 zusätzliche Lampen angebracht werden.

#### 6.3.: Neue Straßenbeleuchtung Probstgasse

Es kamen die Fragen auf in welcher Optik diese umgesetzt werden sollen und ob die Anwohner diese als Umlage bezahlen müssen.

Frau Kerbeck gibt ein Bild der geplanten Leuchten zur Ansicht in die Runde und laut Aussage des Sachgebietes Straßenbeleuchtung ist die Umrüstung der Straßenbeleuchtung nicht beitragsfähig.

Ende Juni wird voraussichtlich der obere Abschnitt asphaltiert und nach der Sommerpause in einer Einheit der untere Teil der Probstgasse zusammen mit dem Bürgergarten ausgebaut.

#### 6.4.: Rückmeldung zum Antrag des Ortsbeirates auf Änderung der Vorfahrt Mandelring und Meisental

Frau Kerbeck informiert, dass der Antrag von der Verkehrskommission laut telefonischer Auskunft aus der Abteilung Verkehrsplanung abgelehnt wurde mit der Begründung .....“es sei keine relevante Unfallhäufungsstelle.“

Frau Kerbeck wird hier noch einmal bei der Fachabteilung nachfragen.

#### 6.5.: Bauarbeiten am GDA-Wohnstift

Zum Sachstand wird die Leiterin des GDA voraussichtlich in der Sitzung im September gerne zum Informationsaustausch in den Ortsbeirat kommen. Der Termin wird von Frau Kerbeck noch abgestimmt werden.

#### 6.6.: Starkregenkonzept am Haardter Schloss; aktueller Sachstand

Die geplanten Maßnahmen am Schlossberg sind bereits in der Umsetzung und die Fachabteilung hat sich die Situation während eines starken Regenfalles auch schon angesehen, um das Resultat zu beurteilen.

#### 6.7.: Defekte und Vandalismus

- Laut Herrn Nosbüsch ist der Wasserhüpfen am Lindenbaum defekt. Dies soll als Reparaturauftrag weitergegeben werden.
- Vandalismus durch Graffiti an der Mauer am Lindenbaum und an der großen Kelter. Hierüber hat Frau Kerbeck bereits die Rechtsabteilung in Kenntnis gesetzt.

Ende der Sitzung: 21:02 Uhr

Vorsitzende  
Silvia Kerbeck

Protokollführerin  
Nina Kratz